

Bezirksamt Pankow von Berlin

Einreicher: Leiter der Abteilung Schule, Sport, Facility Management und Gesundheit

B E S C H L U S S

Bezirksamt Pankow von Berlin

Beschlussgegenstand: Open Data leicht gemacht: vorhandene Verwaltungssoftware ausreizen

Beschluss-Nr.: VIII-2090/2021 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 24.08.2021 Verteiler:

- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiterin des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

In Erledigung der Drucksache-Nr.:
VIII-1036/2020

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

Schlussbericht

Open Data leicht gemacht: vorhandene Verwaltungssoftware ausreizen

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 32. Sitzung am 13.05.2020 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VIII-1036/2019

„Das Bezirksamt wird ersucht, die Eignung der im Amt vorhandenen Software-Produkte für die Online-Veröffentlichung von Verwaltungsdaten in visuell ansprechender Form (3D-Karten, Dashboards, etc.) zu evaluieren.

Dies soll zunächst anhand eines für unsere Bürgerinnen und Bürger interessanten und un-sensiblen Datensatzes (Bsp: Spielplätze, Baumkataster, Turnhallenbelegung, etc.) erprobt und sofern erfolgreich auch tatsächlich online gestellt werden.“

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Im Sinne des BVV-Beschluss hat das Bezirksamt umfangreiche Evaluationen vorgenommen. Das Bezirksamt, hier FB IKT, führt weiterhin – neben vielen anderen parallel laufenden Aufgaben – Tests zur Erstellung von Applikationen auf Basis von offenen Daten durch. Die eigentliche Herausforderung ist dabei die Datenaufbereitung, beispielsweise wenn es um das Format der Standorte/der Standortkoordinaten geht. Geeignete Formate werden im FB IKT derzeit weiter evaluiert. Wichtig ist es auch, einen Workflow, beginnend von dem Export aus dem Fachverfahren durch den/die Sachbearbeiter:in über die Datenaufbereitung bis hin zur Erstellung der Applikation, aufzubereiten. Dieses ist ein ziemlich komplexer Prozess.

Die Subskriptionslizenz der im BA Pankow eingesetzten Software zur Erstellung von Applikationen, Dashboards etc. wurde im FB IKT um ein weiteres Jahr verlängert. Auch das Stadtentwicklungsamt hat für sein Arbeitsgebiet die Softwarelizenzen für 3 Kolleg:innen zunächst für 1 Jahr beschafft.

Aufgrund der Evaluationen gibt es im Sinne des BVV-Ersuchen auch bereits konkrete Planungen für Aufbereitung der entsprechenden Daten. Derzeit finden im Bezirksamt die Abstimmungsprozesse statt, wie auf den Seiten des BA Pankow die Bürger:innen über den Status der einzelnen Spielplätze besser und in geeigneter Form auf mobilen Endgeräten informiert werden können. Dieser Abstimmungsprozess soll in einer Art 'Spielplatz-App' münden, um die Bürger:innen möglichst bereits nach wenigen Klicks auf den Seiten des BA Pankow zu einem entsprechenden Link zu führen, der visuell den einzelnen Status, Fotos, Hinweise und Bemerkungen der vom Straßen- und Grünflächenamt verwalteten Spielplätze abbildet. Die Herausforderung besteht hierbei vor allem darin, die sehr verwaltungstechnischen Begriffe, die in der Grünflächenverwaltungssoftware enthalten sind, in eine für die Bürger:innen verständliche Form von Suchbegriffen umzuwandeln.

Folgende weitere Aktivitäten zum Thema Open Data wurden im BA Pankow durchgeführt bzw. sind geplant:

- Viele Kolleg:innen haben keine Rechte, um maschinenlesbare CSV-Dateien auf dem Datenregister zu veröffentlichen. Dafür wurde vom Open Data Beauftragten eigens ein Intranet-Formular entwickelt, das die Metadaten (wie z. B. Titel, Beschreibung, Lizenz und die URL des Datensatzes etc.) abbildet. Im Ergebnis erhält aktuell der Open Data Beauftragte die Daten per E-Mail und kann diese - nach finaler Prüfung – dann veröffentlichen. Dieses Formular wurde auch in der AG Open Data des Landes Berlins vorgestellt und z. B. von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe als eine weitere Form des Veröffentlichungsprozesses von offenen Daten im eigenen Intranet veröffentlicht.
- Bei zwei im BA Pankow von Berlin verantworteten und eingesetzten Fachverfahren wurde mit den externen und internen Beteiligten geprüft, inwieweit eine Schnittstelle zum Open Data-Portal programmiert und implementiert werden kann, um auch diese Datensätze automatisiert zu veröffentlichen. In Abstimmung mit der Technologiestiftung wurden die Daten bereits entsprechend der neuen Rechtsverordnung als veröffentlichungspflichtig identifiziert.
- Durchführung einer Auftaktveranstaltung im Präsenzformat mit allen Beteiligten im BA Pankow, u. a. auch mit der seit August 2021 neu beschäftigten Datenkoordinatorin in der Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungscoordination:
 - o Information über die Veröffentlichungspflicht im Rahmen der neuen Open Data Rechtsverordnung
 - o Ankündigung der Durchführung einer Datenanalyse mit entsprechenden Unterlagen
 - o Präsentation des Datenveröffentlichungsprozesses und Erstellung einer Applikation mit interessanten Daten anhand eines Beispiels
- Ggf. muss – analog zum BA-Beschlusses zu der Einführung der digitalen Akte im Bezirksamt Pankow – auch eine Beschlussvorlage zur Umsetzung der gesetzlichen Verpflichtung der Veröffentlichung von geeigneten Daten erstellt und in das Bezirksamt eingebracht werden.

Im Bezirksamt Pankow wird weiterhin aktiv das Ziel verfolgt, das Thema Open Data breiter aufzustellen und bekannter zu machen, um mit den aktuell verfügbaren Ressourcen bestmögliche Veröffentlichungsergebnisse zu erzielen.

Das Bezirksamt wird die BVV über die weitere Umsetzung der erwähnten Planungen weiterhin in den zuständigen Ausschüssen unterrichten. Wir bitten die Drucksache als erledigt zu betrachten.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Derzeit nicht bezifferbar

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

Keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

Siehe Anlage

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Dr. Torsten Kühne
Bezirksstadtrat für Schule, Sport, Facility
Management und Gesundheit

Auswirkungen von Bezirksamtsbeschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen	positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		Bemerkungen
		quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
Fläche Versiegelungsgrad						
Wasser Wasserverbrauch						
Energie Energieverbrauch Anteil erneuerbarer Energie						
Abfall Hausmüllaufkommen Gewerbeabfallaufkommen						
Verkehr Verringerung des Individualverkehrs Anteil verkehrsberuhigter Zonen Busspuren Straßenbahnvorrangschaltungen Radwege						
Immissionen Schadstoffe Lärm						
Einschränkung von Fauna und Flora						
Bildungsangebot						
Kulturangebot						
Freizeitangebot						
Partizipation in Entscheidungsprozessen		X	X			
Arbeitslosenquote						
Ausbildungsplätze						
Betriebsansiedlungen						
Wirtschaftliche Diversifizierung nach Branchen						

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich anzukreuzen.